



NEWSLETTER JUNI 2017

INHALT

Aus dem Vorstand

Michael Deppeler: Wir bewegen Menschen für eine Medizin von morgen

Susanna Haller: Gesundheit und Bildung – Bildung Gesundheit – Long Life Learning – Lebenslanges Lernen

Susanna Haller: xunds-grauholz.ch – Ein Berner Modell für eine koordinierte medizinische und soziale Grundversorgung

Susanna Haller: Aktive AGs zu folgenden Themen sind – in Reihenfolge der Entstehung

EDITORIAL

Aus dem Vorstand

Liebe Vereinsmitglieder und Freunde vom xunds grauholz, liebe Interessierte einer selbstbestimmten und bezahlbaren Gesundheitsversorgung

Vor sich haben Sie die erste Ausgabe des Newsletters vom Verein xunds grauholz. Zweimal pro Jahr wird in Zukunft dieser Newsletter vom xunds-grauholz erscheinen, um Sie über die weitreichenden Tätigkeiten zu informieren. Im vorliegenden Inhalt wollen wir sie „gluschtig“ machen für den bereits traditionellen Sommeranlass vom 22. Juni 2017 mit der vorangehenden 1. Mitgliederversammlung von xunds-grauholz.ch.

Erfreulich die Tatsache, dass sich Gina Nehrlich an der Mitgliederversammlung als Finanzchefin zur Verfügung stellt und damit diese Vakanz im Vorstand füllt.

Beim Amt des Präsidenten hingegen ergibt sich eine Vakanz: Beat Jost hat aus persönlichen Gründen seinen Rücktritt erklärt. Der Vorstand bedankt sich für seine Mithilfe im Projekt xunds-grauholz.

Der Vorstand xunds-grauholz

xunds-grauholz hat eine Vision

«Wir Menschen und Institutionen der Region Grauholz ermöglichen gemeinsam eine selbstbestimmte und bezahlbare Gesundheitsversorgung.

Wir alle, Du und ich, setzen uns ein für ein Leben in Verantwortung und Würde.

Nur gemeinsam erreichen wir dieses Ziel!»

Wir bewegen Menschen für eine Medizin von morgen

Michael Deppeler, Dr. med.

In der Region Grauholz wollen wir eine selbstbestimmte und bezahlbare Gesundheitsversorgung, wo wir uns alle einsetzen für ein Leben in Verantwortung und Würde.

In der Schweiz haben wir immer noch eines der besten Gesundheitssysteme der Welt. Trotzdem bilden sich Gewitterwolken am Horizont. Einerseits nehmen die Angebote, Bedürfnisse und Herausforderungen zu. Andererseits werden die Ressourcen, das Geld und der Nachwuchs immer knapper. Oft wird von einem „Verteil-Problem“ gesprochen. Die



Schere öffnet sich auch in der Schweiz, ähnlich wie in den USA und in Europa: Die Schere zwischen Stadt und Land, arm und reich, Unter- und Überversorgung oder zwischen Spitzenmedizin und medizinischer Grundversorgung. Vielen Menschen machen sich grosse Sorgen, was die Zukunft noch alles bringt. Wo und wie Bund und Kanton weiter sparen oder sogar rationieren wollen und müssen. Viele Fachleute sind überzeugt, dass die echten Lösungen nicht „von oben“, von Politik, Bund oder Kanton kommen werden, sondern dass „wir“ in den Gemeinden oder Regionen für den Wandel verantwortlich sein werden.

Wir von dialog-gesundheit diskutieren seit über 10 Jahren mit der Bevölkerung und den Profis genau diese Fragen und Themen. Wichtig sind uns der gegenseitige Respekt, Solidarität und die Anerkennung, dass jeder Experte (s)eines Lebens ist. Aus diesem Dialog auf Augenhöhe sind bereits verschiedene Projekte entstanden: Forum Zollikofen, Ratgeber, Chummerzhilf, CAFÉ MONDIAL und seit 2016 das Projekt xunds-grauholz.

Wir laden Sie ein, gemeinsam mit uns in diesem NEUEN Denken mitzuarbeiten, damit wir gemeinsam an neuen Lösungen für die Probleme in der Gemeinde / Region zusammen wirken. Sie können uns als Vereinsmitglieder mit einem jährlichen Beitrag finanziell und ideell unterstützen. Noch viel lieber möchten wir Sie in den verschiedenen Arbeitsgruppen begrüßen. Sie dürfen dort mitarbeiten, wo Sie etwas bewegen und verändern möchten.

Gesundheit und Bildung – Bildung Gesundheit – Long Life Learning – Lebenslanges Lernen

Susanna Haller

dialog-gesundheit Schweiz hat in all jenen Jahren einen besonderen Weg eingeschlagen. Jenen des Teilens und Mitteilens, um gemeinsam zu lernen und zu lehren. Gesundheitsförderung kann nur mit Bildung in jenen Bereichen entstehen, wo die grössten Bedürfnisse vorhanden sind; und jeder versteht und gleichzeitig mitdenken und mitmachen kann. Das ist über das Wo und Wie wir alle leben und arbeiten.¹ Wenn sich also die Menschen wohlfühlen in ihrer Umgebung, in ihren Familien, im Beruf; wenn sie mit den täglichen Anforderungen in Schule, am Arbeitsplatz und daheim zurecht kommen. Wenn sie gesund wohnen können und sie nicht von Geldsorgen gedrückt werden, können sie auch besser mit ihrer Gesundheit und ihren Leiden umgehen. Man nennt dies die sozialen Faktoren (Determinanten) der Gesundheit.²

Ottawa-Charta für Gesundheitsförderung 1986

Gesundheit wird von Menschen in ihrer alltäglichen Umwelt geschaffen und gelebt, dort wo sie spielen, lernen, Arbeiten und lieben. Gesundheit entsteht dadurch, dass man sich um sich selbst und für andere sorgt. So dass man in die Lage versetzt ist, selber Entscheidungen zu fällen und eine Kontrolle über die eigenen Lebensumstände auszuüben. Sowie dadurch, dass die Gesellschaft in der man lebt, Bedingungen herstellt, die allen Bürgern Gesundheit ermöglicht.

Auszug aus: WHO-autorisierte Übersetzung: Hildebrandt/Kickbusch

¹ Ottawa-Charta zur Gesundheitsförderung 1986:

http://www.euro.who.int/_data/assets/pdf_file/0006/129534/Ottawa_Charter_G.pdf

² Die sozialen Faktoren der Gesundheit, die Fakten:

<http://www.euro.who.int/de/publications/abstracts/social-determinants-of-health.-the-solid-facts>

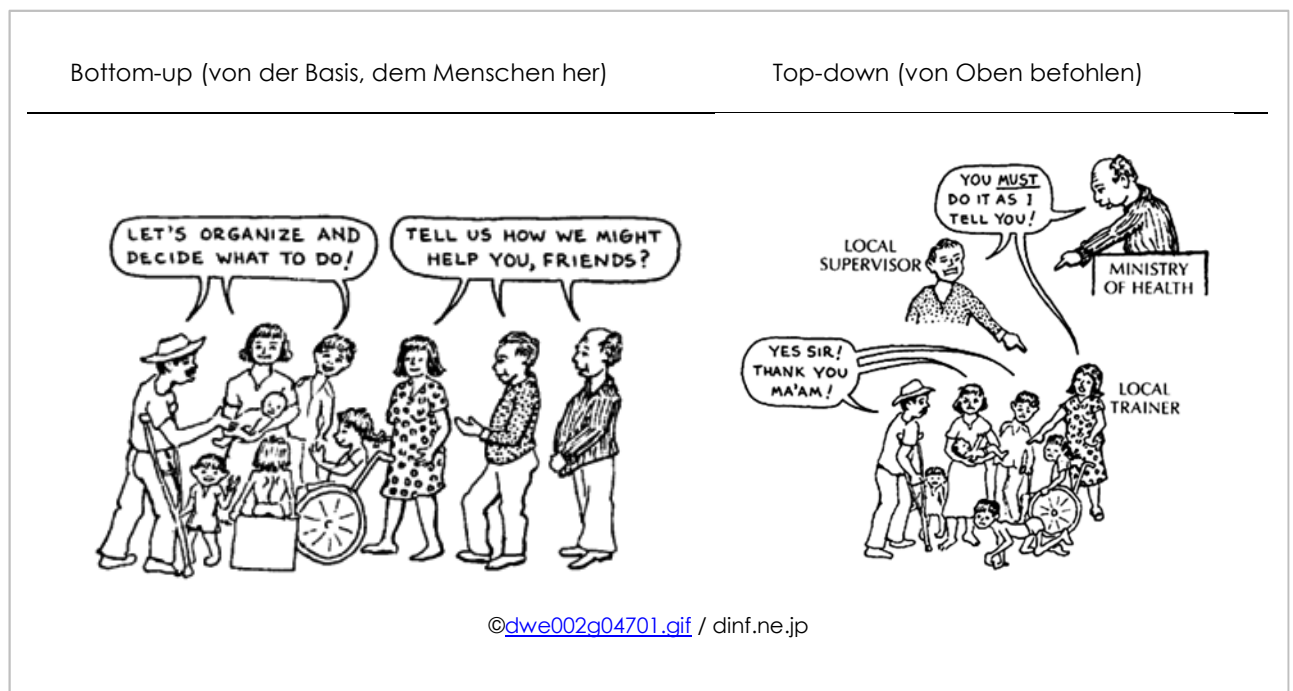
xunds-grauholz.ch – Ein Berner Modell für eine koordinierte medizinische und soziale Grundversorgung

Susanna Haller

Es ist immer sehr spannend, wenn Menschen sich aufmachen ihre Träume zu verwirklichen. Das gelingt dann, wenn sie ermutigt werden, ihre Bedürfnisse mitzuteilen. Und sie sich Wege suchen, um gehört zu werden.

Aus Bürgerbewegungen entsteht viel Gutes, nachhaltig Wirkendes. Denken Sie nur an die Frauenbewegung³ und das stetige Wirken, bis wir ein Gleichstellungsgesetz erreichten für alle Menschen mit Behinderung. Oder die Ratifizierung der Menschenrechte und der Rechte der Kinder.

Um die Bedürfnisse der Menschen zu einem Ziel zu bringen, beginnt der Prozess von unten, bei und durch die Menschen. Man nennt das einem Bottom-up-Prozess. Das Gegenteil ist ein Top-down-Prozess. Ein von oben überstülptes Verfahren.



Wer wirkt Wo und Wie mit?

Susanna Haller

Als Verein definieren wir mit Freiwilligen Arbeitsgruppen gemeinsam die Ziele dieser Vision und erarbeiten aus diesen nützliche Bausteine. Wir bauen Schritt für Schritt eine Brücke, hin zu einer Grossen Organisation, die das Gedankengut aufnehmen wird und sorgsam weiterentwickelt. Immer mit und für die Menschen in der Region, Angebote in Form von Bildung und Hinweise zur Gesundheitsförderung, Kurse und Vorträge zugänglich zu machen.

³ Gosteli-Stiftung Worblaufen – Archiv zur Geschichte der Frauenbewegung



Wir haben uns also zum Ziel gesetzt, dass die Vereinsmitglieder nach dem Start der geplanten Gesundheits-Organisation gewisse Vergünstigungen, insbesondere in präventiven und gesundheitsfördernden Angeboten haben werden.

Seit April 2016 arbeiten viele interessierte Menschen gemeinsam und freiwillig an der Verwirklichung der Vision und den Zielen von xunds-grauholz.

In 14 Haupt-Arbeits-Gruppen (AG), da in verschiedenen Untergruppen, treffen sich interessierte Menschen, die zu den dort beschriebenen Themen ihr Wissen und ihre Erfahrung zusammentragen wollen. Diese gemeinsam überdenken und für die Ziele von xunds-grauholz bereitstellen möchten.

Begleitet werden die AGs von der AG 6 Konzept – und der aus dieser und dem Vorstand des Vereins entstandenen Strategie- und Steuergruppe.

Es sind sich selbstentwickelnde Teams⁴, die autonom arbeiten und ihre Themen und Termine verwalten. Dabei entstehen Protokolle mit allen Angaben über Zeit und Ort, Thematik, Ergebnisse und nächste Ziele, die sie immer in einer neuen Sichtweise angehen wollen. Die Protokolle werden zentral abgelegt, so dass alle sie lesen können. So werden immer auch neue Impulse die eigene Arbeit bereichern.

Die AGs werden koordiniert und die Ergebnisse im Vorstand und in die Strategie- und Steuergruppe vermittelt.

Sie alle sind eingeladen in AGs die Sie interessieren mitzudenken und mitzuwirken.

Aktive AGs zu folgenden Themen sind – in Reihenfolge der Entstehung:

- AG 10 RECHTSFORMEN – Diese AG erarbeitete die Statuten. Leitung Esther Rätz
- AG 3 BEWOHNER Vertretungen. Dazu gehören Rebekka Balsiger, Li Schaad und Jacqueline Veltman
- AG 6 KONZEPT – Hier sammelt sich das Erarbeitete der AGs woraus Richtlinien erarbeitet werden für die Strategie- und Leitungsgruppe. Leitung Beat Arnet
- AG 6.1 Strategie- + Steuergruppe – besteht aus Mitgliedern der AG Konzept und einzelne des Vorstands
- AG 4 BILDUNG – mit ihren Facetten
- AG 4.4 Gesundheitskompetenz + Gesundheitsförderung. Leitung Ueli Grüninger
- AG 4.3 Bildung in Arbeitswelten. Leitung Esther Rätz (neu)
- AG 5 GRUNDVERSORGER
- AG 5.1 Heim der Zukunft. Leitung Erika von Siebenthal
- AG 5.2 Integrativ-komplementäre Medizin. Leitung Alexander Maurer
- AG 7 e-HEALTH-Xund. Leitung Christian Peier und Jürgen Holm

Weitere Informationen über die verschiedenen Arbeitsgruppen (AG) und deren Aktivität, finden Sie aktuell bei www.dialog-gesundheit.ch

Wir freuen uns, wenn Sie Interesse haben und in einer der aktiven, oder in einer noch wartenden AG mitdenken und mitwirken wollen.

Sie erreichen uns über die E-Mail von Herrn Deppeler [m.deppeler@hin.ch], Strategie- + Steuergruppe; und Frau Haller [susanna.haller@bluewin.ch], Koordination der Arbeitsgruppen (AG)

Die Website www.xunds-grauholz.ch ist in der Planungsphase. Wir werden Sie gern über den jeweiligen Stand informieren.

⁴ nach Frédéric Laloux; Buch: Reinventing Organizations; Ein Leitfaden zur Gestaltung sinnstiftender Formen der Zusammenarbeit ISBN-13: 978-3800649136



xunds grauholz

miteinander - füreinander

Daten und Termine

Programm Sommeranlass 2017

Susanna Haller / Michael Deppeler dialog-gesundheit Schweiz
Beilage

Traktandenliste 1. Mitgliederversammlung

Datum: Donnerstag 22. Juni 2017 / 18:00 – 19:00 Uhr
Ort: Eidg. Bildungsinstitut für Berufsbildung EHB Zollikofen
Kirchlindachstrasse 79, 3052 Zollikofen

Wir heissen Sie herzlich willkommen!

Im Namen des Vorstands und des ganzen Teams xunds-grauholz.ch

Michael Deppeler und Susanna Haller
Co-Leitung dialog-gesundheit Schweiz
Mitglieder Vorstand xunds-grauholz.ch